

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Grunauer'schen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Natel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Suin, Culmie und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 569.

Bromberg, im März

1901.

## Abr. Friedlaender,

18. Friedrichsplatz 18.

### Saison 1901.

Die große  
Ausstellung

massgebender Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten  
ist eröffnet.

Eleg. Jackets, Kostüme,  
Capes in Massen-Auswahl,

zu thatsächlich billigen aber streng festen Preisen.

Die Schnitte und Façons meiner Confection sind anerkannt die vorzüglichsten. Für Gediegenheit der Stoffe sowie beste Verarbeitung derselben unter sachmännischer Leitung übernehme ich volle Garantie.

Das Bestreben, den mich beehrenden Damen stets das Beste zu außer-gewöhnlich billigen Preisen zu liefern, wird auch ferner mein Prinzip sein.

Stimmt.

„Mein Freund Lehmann läßt jeden Tag drei bis vier Flaschen Rothwein durch die Kefle laufen.“

„Nanu — das reine Rothkehlchen.“

Alles Mögliche.

Röchin: „Madame, mein Bräutigam kommt for einige Tage hierher.“

Frau: „So, na da wollen Sie wohl manchmal mit ihm ausgehen?“

Röchin: „Allerdings, Madame, und ich wollte och noch fragen, ob er nich for die paar Tage in's Fastzimmer schlafen könnte?“

Göflichkeit und Gefälligkeit der deutschen Reichspost.

Dem „B. L. N.“ schreibt man: Eine Dame in einem schlesischen Orte hat zwar schon vielfach von „Postaufträgen“ gehört, die praktische Anwendung dieser zweckmäßigen modernen Einrichtung aber noch nicht kennen gelernt. Demzufolge sandte sie dieser Tage an die Postanstalt ihres Wohnortes unter der Bezeichnung „Postauftrag“ einen Brief. Derselbe enthielt einen Fünfmarschein und den „Auftrag“, für das inliegende Geld „ein recht hübsches Bouquet zu kaufen und es an die Frau Schwiegermutter in spe, Frau Rentier N., daselbst abzuliefern.“ Diese Ablieferung sollte pünktlich an dem näher bezeichneten Geburtstag der Schwiegermutter erfolgen. Diesem naiven „Auftrag“ gegenüber wollte die Postbehörde nicht den starren Burekratenstandpunkt geltend machen und willfährte zuvorkommend dem sonderbaren Verlangen. Es wurde beim Gärtner ein stattliches Bouquet bestellt und dasselbe dem Geburtstagskinde postamtlich durch einen Pöbdielski-Jünger pünktlich überreicht. Hierauf wurde die Briefschreiberin benachrichtigt, daß die Angelegenheit prompt erledigt worden sei, gleichzeitig aber hinzugefügt, daß man unter „Postauftrag“ denn doch etwas Anderes verstehe, als die Schreiberin sich gedacht hat, und daß das Postamt nicht verpflichtet gewesen sei, einen derartigen Auftrag auszuführen.

Schlimmer Verdacht.

Prinzipal (Abends die auslaufenden Briefe durchlesend, zum alten Correspondenten): „Sagen Sie mal, Herr Federl, ist Ihre Frau gegenwärtig verreist?“

Federl: „Doch nicht, darf ich fragen, warum?“

Prinzipal: „Durch Ihre Briefe geht in letzter Zeit so ein vergnügter Zug.“

## BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11.

Unsere Neuheiten für Frühjahr und Sommer in  
Mänteln, Jaquetts, Capes und Costumes sind eingetroffen.

Neu aufgenommen:

Morgenröcke, Matinéés, Blusen, Jupons, \* \*

\* \* Mädchen-Kleider und Knaben-Garderobe.

Special-Abtheilung

für Damen-Kleider fertig und nach Maass. \* \*

Täglich Eingang von Neuheiten. \* \* \* \*

Preis 40 Pf. pr. Stück

**Rings Seife**

Auch kurzweg genannt: **Eulen-Seife**. Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pf.

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

**Brahms und Bruckner.**

Eine köstliche Anekdote über die beiden Musikgiganten weiss Dr. Ernst Decsey in seinen Erinnerungen an Anton Bruckner in der „Grazzer Tagesp.“ zu erzählen. Die beiden Kunstgiganten standen sich ziemlich schroff gegenüber und die beiderseitigen Freunde bemühten sich lange vergebens, sie einander näher zu bringen. Hierzu wurde das Gasthaus „Zum blauen Nadel“ in Wien, Brahms' Stammlokal, ausgerufen. Alles klappte, erzählt Dr. Decsey, der große Abend rückte heran, die Spannung auf beiden Seiten war inzwischen auf's Höchste gestiegen. Und richtig, lange vor der angeetzten Stunde erschien Bruckner beim „Blauen Nadel“ und ließ sich da alsbald gutgeföhren. Er bestellte sich sein Lieblingsgericht „Knödel und Gselchts“ und, ein gesunder Esser, griff er tüchtig zu. Die Zeit verging. Die festgesetzte Stunde war längst vorüber, aber Brahms kam noch immer nicht. Offenbar war ihm die Sache innerlich sehr wider den Strich gegangen. Man wartete und wurde ein wenig verstimmt. Endlich, sehr spät, öffnet sich die Thüre und Brahms erschien, sichtlich Verlegenheit auf dem gerötheten Antlitz. Das Feierliche ereignete sich aber doch: Bruckner und Brahms saßen endlich an einem Tisch. Aber wie sah dieses Verschönerungsfest aus! Kein Mensch redete ein Wort. Steif saßen sie alle da: die Brahminen auf der einen, die Brucknerianer auf der anderen Seite. Was sollten die auch mit einander gemeinsam haben, die täglich in Wort und Schrift und nicht immer in gewählten Worten auf einander löschigen? Es war eine grässliche Situation und die freiwilligen Arrangeure saßen enttäuscht auf ihren Stühlen. Endlich brach Brahms das Schweigen und verlangte nach der Speisekarte. Mit einer etwas gezwungenen Gemüthlichkeit rief er: „Na, woll'n wir 'mal sehen, was es zu essen giebt.“

Er flog die Karte durch; plötzlich hielt er inne und sagte: „Ah, Knödel und Gselchts? Das ist ja mein Leibgericht, Kellner, bringen Sie 'mal Knödel und Gselchts!“

Da wendete sich Bruckner zu ihm mit den Worten: „Segn's, Herr Doktor, Knödel und Gselchts! Das ist der Punkt wo wir zwei uns verstehn!“

Die Wirkung dieses Ausspruches war verblüffend. Man schüttelte sich vor Lachen, das Eis war gebrochen. Und nun ging's in einen vergnügten Abend hinein.

Entzückende Auswahl in

## Damen- und Kinder-Confection.

Großes Lager in

## Herren- u. Knaben-Knuzügen, Paletots u. s. w.

empfiehlt zur kommenden Saison.

# Kaufhaus Moritz Meyersohn,

Friedrichsplatz 28.

## G. B. Schulz,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Eisen-, Lampen- und Spielwaaren-Handlung

jetzt

## Friedrichsplatz 19.

Ecke Brückenstrasse.

## Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage: Grunauersche Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

## „Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

A. Pirenger, Bromberg, empfiehlt seine

## Oster-Ausstellung

bestehend in Ostereiern, -Hasen, -Lämmern etc.

aus Chocolate, Marzipan u. s. w. in vielfältigsten scherzhaften und komischen Ausführungen.

Grösste Auswahl in Ostereier- u. Hasen-Attrappen. Sortimentskistchen von 3 M. an p. Nachnahme.

Fabrik feiner Confituren Chocoladen Marzipan etc.

## ZU BAUZWECKEN

Träger in allen Profilen, Schienen, Säulen, Ständer, Wellblech sowie sein bestes stählertes Röhrenlager empfiehlt J. MOSES, Bromberg.

**Maggi's Bouillon-Kapseln**

zum Würzen

ist einzig in seiner Art, um augenblicklich schmackhaften kräftigen Bouillongeschmack zu geben und die Verdauung wohlthätig anzuregen. — Wenige Tropfen genügen. — In Original-Fläschchen von 25 Pfg. an, Fläschchen zu 65 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 Mk. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt.

Für augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — nehme man dagegen

MAGGI'S Bouillon-Kapseln, womit eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra harter Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt.

(Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaren- u. Geschäften käuflich.)

Waschet nur mit

## Böhlke's Salmiak-Terpentin-Schmierseife,

sie ist von vorzüglicher Waschkraft und giebt blendend weisse Wäsche.

## J. G. Böhlke, Seifenfabrik.

BROMBERG, Wallstrasse 2.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

### Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekante

### Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein herstellt, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausströmungen in Leber, Milz und Pfortaderstamm (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Jüngeres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung** meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänglicher Appetitlosigkeit, unter nervöser **Abspannung** und **Gemüthsverfinsternung**, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiedern oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und **neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von Bromberg, Schlessenau, Fordon, Schullitz, Schubin, Labischin, Exln, Nake, Mroschen, Crone a. Br., Calm, Schwetz a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Zulin, Bartschin, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argentan, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen. Auch verhandelt die Firma „Hubert Ulrich, Seibitz, Weststrasse 92“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto, und listfrei.

**Vor Nachahmung wird gewarnt!**  
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

## Leinen!

Wasserdichte Steindrucke, Handtücher, Bettdecken etc., bis auf den Herbst v. G. Schuler, Steinbrücke in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Off.

### Fahrplan

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg

	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	
Bromberg Ab	5.20	9.20	1.40	6.00	12.22	Schönsee Ab	5.20	10.48	4.52	8.09
Ratiborf	5.27	9.30	1.54	6.07	12.29	Nicknau	6.05	10.56	5.00	8.21
Jasinec	5.34	9.35	1.59	6.14	12.34	Mikalowo	6.22	11.06	5.10	8.28
Fordon	5.40	9.41	2.05	6.20	12.41	Culmsee An	6.40	11.17	5.20	8.35
Ostromejko	5.57	9.58	2.17	6.37	12.58	Culmsee Ab	7.08	11.29	5.28	8.47
Damerau	6.05	10.06	2.28	6.45	1.04	Nawra	7.19	11.41	5.39	8.57
Unislaw	6.16	10.17	2.39	6.56	1.15	Unislaw	7.29	11.52	5.49	9.08
Nawra	6.28	10.27	2.49	7.07	1.26	Damerau	7.40	12.04	6.01	9.17
Culmsee An	6.36	10.37	2.59	7.15	1.35	Ostromejko	7.51	12.17	6.14	9.28
Culmsee Ab	6.41	10.53	3.32	7.20	—	Fordon	8.01	12.28	6.25	9.38
Mikalowo	6.52	11.05	3.50	7.35	—	Jasinec	8.07	12.35	6.33	9.47
Nicknau	7.02	11.15	4.05	7.45	—	Ratiborf	8.14	12.40	6.37	9.52
Schönsee An	7.09	11.22	4.15	7.50	—	Bromberg An	8.21	12.51	6.42	10.02

Diefer Zug hält an Sonn- und Festtagen in Ratiborf um 4.21.

Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

**Weibliche Malice.**

Schriftsteller (zu seiner Gattin die ebenfalls Schriftsteller): „Ja, siehst Du, manchmal bin ich ganz unglücklich, ganz verzagt, da zweifle ich an meinem Talent. Kennst Du das auch?“

Gattin: „Ja, gewiß!“

Gatte: „Also da verzweifelst Du auch an Deinem Talent?“

Gattin: „An meinem nicht, aber an Deinem!“

**Guter Eindruck.**

„Griß Dich Gott, altes Haus, wo hast Du denn so lange gesteckt? Komm', laß uns aus Freude des Wiedersehens ein Paar Flaschen Sekt trinken — Du hast doch Geld bei Dir?“

**Ein Langsamer.**

A.: „Nun warte ich schon eine volle Stunde auf den Inspektor Lehmann, und er läßt sich immer noch nicht blicken.“

B.: „Nun, da lassen Sie sich nur die Zeit nicht lang werden, das ist bekanntlich ein langsamer. Wenn Sie den heute kugeln, dann laßt er erst morgen.“

**Schlep's Hotel**  
speziell für  
**Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes  
am Bahnhof.

Berlins  
größtes **Spezialhaus**  
**Teppiche**  
Gelegenheitskauf in Sopha- und  
Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10  
bis 500 M. Gardinen, Vor-  
türen, Steppdecken, Möbel-  
stoffe zu Fabrikpreisen.  
Brachtkatalog ca. 450 Abbild.  
grat. u. franco.  
**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
Teppich-  
Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

**Wichtig für Fußleidende!**  
Nach einer durch zahlreiche Dank-  
schreiben anerkannten Methode ent-  
ferne ich in wenigen Minuten jedes  
Hühnerauge, Verhärtungen re.  
gründlich und vollkommen schmerzlos  
ohne Messer und ohne zu ätzen. —  
Bei nicht sofortiger Beseitigung  
des Uebels verzichte ich auf jedes  
Gonovar. Ebenso behandle auch  
eingewachsene Nägel unter Gar-  
antie des Erfolges.  
**Gustav Otto,**  
Alte Pfarrstr. 7.

Das von  
Frau Anna Hein,  
fr. Oberb. a. d. ge-  
bürtig, Altm. d. Bgl. Cha-  
rité zu Berlin verf. Buch  
**„Frauenschatz“**  
verb. f. 50 Pf. i. Briefm. d.  
Verlagshaus Hagen.  
Bedarfsartikel  
u. Frau Anna Hein,  
in Berlin S. 84  
Oranienstr. 65

**Päonienpflanzen** (König-  
rosen),  
purpur  
gefärbt,  
werden günstig verwendet zu Gruppen- und  
Nabattenpflanzungen, sowie alleinstehend auf  
Bier-Platzbeeten und Plätzen. Empf. 6 Stück  
2 M., 10 Stück 3 M. franco deutscher Post-  
stationen. Nachn. extra. **Hugo Gelling,**  
Jena-Löbnitz u. Bürgel i. Thür.

**Bettfedern,**  
doppelt gereinigt und entkaut,  
Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75,  
2,00—4,00 M.  
**Daunen,**  
Pfd. 3,00, 4,50—6,00 M.  
Fertige  
**Betten,**  
Stand 12, 18, 25, 30, 42  
bis 100 M.  
**Wäsche-Fabrik**  
**Gronowski & Wolff,**  
Friedrich- u. Soffstr. 6/7.

**Droschkentarif.**  
Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1—2 Per-  
sonen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 M.  
Nach außerhalb dieses Bezirkes belegen-  
den städtischen Grundstücken und den an-  
grenzenden Orten: für 1—2 Personen  
1 M., für 3—4 Personen 1,50 M.  
Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10,00 abds.  
bis 7,00 früh, im Winter von 10,00 abds.  
bis 8,00 früh) für 1—2 Personen 1 M.,  
für 3—4 Personen 1,50 M.  
Nach außerhalb dieses Bezirkes: für 1—2  
Personen 2 M., für 3—4 Personen  
2,50 M.  
Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1—2  
Personen 2 M., für 3—4 Personen  
2,50 M., für jede weiteren 15 Min.  
50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg  
Gepäck frei.

Benutzen Sie Rasier-, Taschen-, Brod-, Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren,  
Haushaltung-Artikel, Waffen, Waaren, Lederwaren, Albums, Bürsten, Feilen,  
Cigarren- und Cigarettenspitzen, so wenden Sie sich direct an die Stahlwaarenfabrik  
**Gehr. Wolfertz, Wald bei Solingen No. 73.**  
Catalog 440 Seiten stark, mit  
ca. 1300 Abbildungen, er-  
halten Sie gratis und franco.  
Gleichzeitig versendet obige  
Firma, um Jeder-  
mann Gelegenheit  
zu geben, sich von  
der Güte u. Billig-  
keit ihrer Waaren  
zu überzeugen, ein  
**Silberstahl-Rasirmesser No. 30,** wie Zeichnung, mit 5-jähriger Garantie, fein  
hohlgeschliffen, mit Etui, fertig zum Gebrauch. **30 Tage zur Probe,**  
zum Preise von **1,50 franco.** Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Was nicht gefällt, nehmen wir zurück,  
zahlen den Betrag retour oder liefern Ersatz dafür, also für den Besteller kein Risiko.

**Restaurant „Kiautschau“**  
**Thorn.**  
Neu eröffnet  
gut gepflegte Münchener Biere und diverse Weine  
comfortable eingerichtete Weinzimmer  
Damenbedienung  
**W. Sablotny, Gerechtestrasse 31.**

**Kautschuk-  
Stempel**  
(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern  
**Permanentfärber  
resp. Kästen**  
je nach der Grösse von **75 Pfg. an.**  
**Grünenanersche Buchdruckerei**  
**Otto Grünwald,**  
**BROMBERG.**

**Fahrplan**  
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden  
Eisenbahnzüge, gültig vom **1. October 1900** ab bis auf Weiteres  
zur Beachtung! Bei Benützung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.  
**Ankunft in Bromberg.**  
Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4,59 früh, Schnellzug. — 9,00 vorm. — 1,28 nachm.; von Cüstrin. — 4,00 nachm. —  
7,38 abends. — 10,30 abends. — 12,14 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz.  
8,80 vorm. — 11,30 vorm. — 3,18 nachm. — 7,29 abends. — 10,24 abends. —  
11,54 nachts.  
Richtung von Jastreb, Alexandrowo, Thorn.  
6,11 früh (Durchgangszug). — 8,29 vorm. Pers.-Zug von Allenstein. — 12,55 nachm. —  
6,55 abends. — 9,42 abends. — 11,56 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6,11 früh. — 9,54 vorm. — 1,35 nachm. — 4,37 nachm. — 6,39 abends. — 10,44 abends.  
Richtung von Culme, Jordan.  
8,21 vorm. — 12,51 nachm. — 6,48 abends. — 7,24 abends. — 10,29 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Rinarzewo.  
8,24 vorm. — 1,00 nachm. — 10,29 abends.  
**Abfahrt von Bromberg.**  
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 5,00 früh. — 6,19 früh (Durchgangszug). — 8,45 vorm. — 1,10  
nachm. — 3,23 nachm. — 7,11 abends. — 12,02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6,54 früh. — 7,31 früh (Durchgangszug). — 10,46  
vorm. — 2,51 nachm. — 5,10 nachm. — 9,22 abends. — 1,32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5,14 früh. — 5,54 früh ab Schneidemühl  
(Durchgangszug). — 11,31 vorm. (Durchgangszug). — 2,08 nachm. — 5,59  
nachm. — 10,25 abends.  
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.  
Aus Bromberg: 6,25 früh. — 8,50 vorm. — 11,40 vorm. — 3,23 nachm. —  
7,19 abends. — 10,44 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7,26 früh. — 10,00 vorm. — 12,36 nachm. — 4,20 nachm. —  
8,11 abends. — 11,26 nachts.  
" " Posen: 9,55 vorm. — 2,54 nachm. — 6,36 abends. — 11,01 abends.  
— 1,24 nachts.  
Richtung nach Kasowitz, Dirschau, Danzig Hauptbf., bezw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 6,01 früh. — 6,17 früh. — 10,03 vorm. — 1,44 nachm. — 4,45 nachm. —  
8,05 abends.  
Ankunft in Kasowitz: 5,57 früh. — 7,19 früh. — 11,07 vorm. — 2,46 nachm. —  
5,55 nachm. — 9,16 abends.  
" " Dirschau: 8,47 vorm. — 12,56 nachm. — 4,16 nachm. — 7,41 abends.  
— 10,49 abends.  
" " Danzig Hauptbf.: 9,45 vorm. — 2,00 nachm. — 5,26 nachm. — 8,59  
abends. — 12,07 nachts.  
" " Königsberg: 12,31 nachm. — 7,22 abends. — 2,40 nachts.  
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jastreb.  
Aus Bromberg: 5,55 früh, Schnellzug. — 9,16 vorm. — 11,53 vorm. — 4,10  
nachm. — 11,09 nachts. — 12,19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6,03 früh, Schnellzug. — 10,25 vorm. — 1,33 nachm. —  
5,20 nachm. — 12,17 nachts. — 1,04 nachts (Durchgangszug).  
" " Alexandrowo: 6,57 früh, Schnellzug. — 12,24 nachm. — 8,06 abends.  
" " Jastreb: 1,21 nachts (Durchgangszug).  
" " Inowrazlaw: 8,06 vorm. — 1,14 nachm. — 6,29 abends. — 8,56 abends  
Durchgangszug. — 11,42 nachts.  
Richtung nach Rinarzewo, Schubin bezw. Znin.  
Aus Bromberg: 6,23 vorm. — 2,00 nachm. — 7,21 abends.  
Abfahrt aus Rinarzewo: 7,00 vorm. — 2,38 nachm. — 7,21 abends.  
Schubin: 7,30 vorm. — 3,04 nachm. — 8,23 abends.  
Ankunft in Znin: 8,16 vorm. — 3,50 nachm. — 9,07 abends.

Gegründet  
1869.  
**A. Hensel BROMBERG.**  
165 Danzigerstrasse 165  
parterre und I. Etage.  
Magazin  
für  
**Haus und Küche**  
Beleuchtungs-  
Artikel  
Spezialität;  
**Küchen-  
Einrichtungen**  
in allen Preislagen  
Wasch- u. Wring-Maschinen  
Gardinenspanner  
Trittleitern  
**Bade-Artikel**  
Kinderstühle u. -Tische  
**Sportwagen.**  
Neue selbstregulirende  
Wäschemangel.  
Polsterbetten.  
Haltestelle der Strassenbahn „Hotel Adler“.

Neu eröffnet.  
**Victoria-Hôtel**  
**BROMBERG**  
direct am Bahnhof.  
Electrisches Licht. \* \* Zentralheizung.

**Thorn**  
Strobandstrasse 9  
**„Zum Rheingold“** (E. Mühlischlag)  
Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend  
Reine Weine  
**Hiesige und echte Biere**  
Separate Weinsalons — Damenbedienung.

**Optisches Specialgeschäft**  
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.  
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und An-  
fertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, licht-  
durchlässigen Gläsern, zur Wiederherstellung des  
Schwermüdiges leidender Augen.  
Großes Lager aller optischen Instrumente  
und Artikel zur Krankenpflege.  
**Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.**

**BRUSTTHEE**  
E. W.  
SCHUTZ-MARKE  
**Zur Beachtung!**  
Um das Publikum vor Nachahmungen  
des beliebten echten russischen Ankerthees  
(Poligonum avio) zu schützen,  
hat Herr Ernst Weidemann in  
Liebenburg a. Harz seine neben-  
stehend abgedruckte Schutzmarke bei  
dem Kaiserl. Patentamt unter No. 39005  
eintragen lassen. Jedes Packet trägt die  
hier abgebildete Schutzmarke und ver-  
sendet Herr Ernst Weidemann in Liebenburg a. Harz eine Broschüre  
über die Wirkung des Ankerthees auf Wunsch gratis und franco.

**Weiter nichts.**  
Bauer: „Herr Doktor, wenn Sie  
heute ausgehen, dann kommen Sie  
doch zu mir heran. Meine Frau ist  
nicht recht auf'm Posten.“  
Arzt: „So, was fehlt ihr denn?“  
Bauer: „Na, heut' Morgen, als  
sie die Röhre gemolken, die Schweine  
gefüttert, Frühstück für die Leute ge-  
kocht, die Tische gewaschen, die Wäsche  
gewaschen und die Stuben gescheuert  
hatte, da klagte sie über Müdigkeit.  
Ich glaube, sie muß ein Bißchen  
Medizin kriegen!“

**Auch ein Beweis.**  
„Was, Du Windbeutel hoffst, Dich  
mit Erfolg um einen Vertrauensposten  
bewerben zu können?“  
„Warum nicht? Ich habe achtzig-  
tausend Mark Schulden, das zeigt  
doch, welches Vertrauen die Leute mir  
entgegenbringen.“

**Zeitgemäß.**  
Erster Spitzbube: „Ihr habt  
Guren alten „Zunfgenossen“ zu seinem  
fünfundzwanzigsten „Geschäftsab-  
läum“ also besonders geehrt?“  
Zweiter Spitzbube: „Ja  
wohl, durch Ueberreichung einer Ehren-  
brechstange!“

**Die Preisenordnung.**  
Friedrich der Große hielt einmal in  
Berlin Wachparade ab. Dann schritt  
er langsam durch das dicht ihn um-  
drängende Volk und blieb zuweilen  
stehen, um an den und jenen eine  
Frage zu richten. Sie und da öffnete  
er seine Tabaksdose und nahm eine  
Prife. Pflöglich sah er zu seinem  
größten Erstaunen und Befremden,  
wie ein neben ihm stehender Mann  
aus der noch offenstehenden Dose  
ebenfalls eine Prife nahm, sie zur Nase  
führte und dann im Gedränge ver-  
schwand. Sofort befahl der König,  
diesen Menschen ausfindig zu machen,  
nach dem Schloß zu bringen und ihn  
vorzuführen. „Wer ist Er?“ fragte  
Friedrich der Große in ungnädigem  
Tone. „Majestät, ein armer, aber  
ehrlücher Schußflücker.“ „Wie kann Er  
sich unterstehen, in meine Dose zu  
greifen?“ „Majestät, nach der Preisen-  
ordnung durfte ich das thun.“ „Prei-  
senordnung? Schwag' Er doch kein  
dummes Zeug!“ „Nein, Majestät,  
es giebt wirklich eine Preisenordnung.“  
Der König wurde neugierig. „Na, da  
schick' Er 'mal los“, sagte er lächelnd,  
„was Er von der Preisenordnung  
weiß!“ „Majestät, wenn der Schnupfer  
vor dem Öffnen der Dose einmal auf  
ihren Deckel klopf, so will er allein  
eine Prife daraus nehmen; klopf er  
aber, wie Majestät thaten, zweimal  
darauf, so ist der Nachbar gleichfalls  
eingeladen.“ „S, das ist mir doch  
ganz neu“, meinte der König lachend.  
„Aber weiß Er was? Ich möchte  
doch nicht gern mit allen meinen  
Untertanen aus derselben Dose  
schnupfen und damit Er nicht in Ver-  
suchung geräth, noch einmal in meine  
Dose zu greifen, da nehme Er die  
hin, aus der Er schon einmal ge-  
schnupft hat; aber nun geh' Er und  
komm' Er mir nicht wieder!“

**Zu viel verlangt.**  
Gläubiger (wüthend): „Zwanzig  
Mal bin ich jetzt schon mit der Rech-  
nung hier gefahren!“  
Schuldner: „Ja, ja — haben  
Sie aber auch nur ein einziges Mal  
meinen Kindern eine Kleinigkeit mit-  
gebracht?“

**Schöne Ausichten.**  
Baron (zum neuen Diener): „Das  
ist fatal, ich will diesen Schrank öffnen  
und habe den Schlüssel verlegt!“  
Diener: „Das werde ich gleich  
haben, ich kann alle Schlösser auf-  
machen.“

Frühjahr 1901.

# Damen-Kleiderstoffe

in hochmodernen, interessanten Webarten.

## Damen-Jaquettes, Capes, Costumes, Mäntel

in den apartesten Ausführungen.

Herrliche und reiche Auswahl in allen Preislagen.

### Arnold Aronsohn,

Bromberg,

Friedrichstraße 22, parterre, I., II., III. Etage.

# Grösste Auswahl moderner Kleiderstoffe.

Billigste Preise.

Aufmerksamste Bedienung.

## Leo Brückmann.

Friedrichsplatz 24/25.

# Gebr. Wolff, Bromberg.

en gros.

26. Friedrichsplatz 26.

en détail.

## Größtes Sortimentsgeschäft am Plake.

Täglich Eingang von aparten Neuheiten in

# Kleiderstoffen.

Übernahme ganzer Braut-Ausstattungen.

Beste und billigste Bezugsquelle für:

Weißwaaren

Wäsche

Gardinen

Teppiche

Läuferstoffe

Tricotagen

Strumpfwaren

Handschuhe

Corsets

Joupons

Blousen

Kinderkleider

Cravatten

Tisch- u. Bettdecken

Steppdecken.

Entzückende Neuheiten in Damen- und Kinder-Pubartikeln.

Strengste Reellität!

\*\*\*

Kein Kaufzwang!

\*\*\*

Feste Preise!

## Gebr. Wolff, Bromberg.

Neu!

Neu!

Restaurant deutsches Haus.  
Fremdenzimmer neu eingerichtet.

Billigste Preise.

Bromberg, Carlstr. 9.

1 Minute vom Bahnhof.  
Fuhrwerk zur Verfügung.  
Fernsprecher 439.

### Kanarienvögel.

Jetzt ist die beste Zeit, weil  
frühling durchsingend, meine guten  
Koller nach allen Orten per  
Post zu 12, 18, 24 Mark zu beziehen —  
kräftige Gedögel mit fehlerfreiem Ge-  
fang zu 7 u. 9 Mark — Buchweibchen  
bester Abfammung 2 Mark 50 Pfennig.  
Katalog frei. W. Gönneke, St.  
Andreasberg i. Harz.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.

Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.

Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant,

früher Hotel zur Post in Bielefeld.

### Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft werden, mit  
den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur  
kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd.  
1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk.,  
prima geriffene, à Pfd. 2,75 Mk. versendet  
gegen Nachnahme

Fritz Mantensel,

Neu-Treibbin, (Oderbruch),  
Gänse-Mastanst., Bettfedern-Reinigungs- u. Betr.

Trost.

Gattin: „Der Gerichtsvollzieher  
war heute Vormittag hier, er hat das  
Klavier versiegelt.“

Gatte: „Na, das war doch  
wenigstens ein vernünftiger Mann!“

Einziger Platz.

„Dein Stubenmädchen, liebe Emmy  
ist, wie es so scheint, sehr neugierig.“

„Fürchtbar! Wenn ich mit meinem  
Manne eine interne Familienangelegen-  
heit besprechen will, müssen wir alle-  
mal in's Theater gehen!“

Das Einfachste.

Herr (zum Heirathsvermittler):  
„Was, noch mehr Provision wollen  
Sie für die Ehebermittlung? Wissen  
Sie was, — ich geb' Ihnen meine  
Frau wieder zurück.“

Ein Optimist.

A.: „Wie steht es mit Deiner  
literarischen Thätigkeit?“

B.: „D, meine Einigungen werden  
von der Redaktion jetzt schon viel besser  
aufgenommen!“

A.: „Woher weißt Du das?“

B.: „Nun, wenn meine früheren  
Beiträge zurückkamen, stand immer die  
Bemerkung „alt“ darauf, jetzt aber  
heißt es stets: „Nicht neu!“

Der Weise.

(Eine Fabel.) Eine Anzahl von  
Fröschen saß behaglich am Rande des  
Teiches. Da unterbrach einer von  
ihnen die Stille mit dem lauten Rufe:  
„Ich hab's!“ Alle wollten wissen,  
was er meine. Er aber wiederholte  
immer nur dies eine: „Ich hab's!  
Ich hab's!“ Und damit sprang er  
in die Tiefe. Da schauten sich die  
Anderen verwundert an, und jeder  
hielt ihn seit der Zeit für einen großen  
Geist.

Doppelter Kummer.

Be such (zum Freund): „Ja, Fritz,  
jetzt sehe ich es auch ein, daß Du mit  
Deiner Frau hineingefallen bist!“

Freund: „Ach, das würde mich  
immer noch nicht so kränken, wenn ich  
sie mir nur nicht auch noch aus dem  
Wasser geholt hätte.“

Der schüchterne Verehrer.

Junger Mann (zur Tochter  
eines Pfandleihers): „Ach Fräulein  
Julda, jetzt habe ich schon zum  
siebenten Male meine Uhr bei Ihnen  
versetzt... merken Sie denn noch  
immer nichts?“

Unter dem Titel „Frauenschatz“  
erschien kürzlich ein kleines Werkchen,  
verfaßt von Frau Anna Hein, frühere  
Oberhebamme an der geburtshilflichen  
Klinik der Königl. Charité zu Berlin.  
Der Preis desselben beträgt nur 50 Pf.,  
wofür es franko vom Versandhaus  
A. Hein, Berlin 84, Oranien-  
straße 65, verschickt wird.

### Stadt-Theater

in  
Bromberg.

Repertoire.

Sonntag, 24. März: Doppel-Vor-  
stellung. Die beiden Leonoren.

Vorher: Frau Königin.

Montag, 25. März: 1. Gastspiel

Rudolf Christians vom

Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Prinz Friedrich von Homburg.

Schauspiel von H. v. Kleist.

Dienstag, 26. März: Extra-Vor-  
stellung zu kleinen Preisen. Die

Dame von Maxim.

Mittwoch, 27. März: 2. Gastspiel

R. Christians. Die goldene

Eva. Berufsstück in 3 Akten

von Schönthan und Koppel-Ellfeld.

Donnerstag, 28. März: Rosen-

montag. Offiziers-Tragödie von

D. C. Hartleben.

Freitag, 29. März: 3. und letzte

Gastspiel R. Christians. Die

Jüdin von Toledo. Trauerspiel

von Grillparzer.

Sonabend, 30. März: Letzte Vor-  
stellung zu kleinen Preisen.  
Macbeth.

Sonntag, 31. März: Letzte Vorstellung  
der Saison. Mamselle Nitouche.